



öffentlich

Betreff:

Potsdamer Mitte: Überarbeitung des Bieterverfahrens

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 09.11.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.12.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Bieterverfahren Potsdamer Mitte zu überarbeiten und das Ergebnis der StVV im März 2012 zur Bestätigung vorzulegen. Bei der Erarbeitung soll der Gestaltungsrat einbezogen werden.

Folgende Änderungen werden angeregt:

- Die im Leitbautenkonzept bereits als positiv bewertete Investition durch in Potsdam ansässige Firmen und Potsdamer Bürgerinnen und Bürger soll in den Zuschlagskriterien verankert werden.
- Der Ausschluss, dass Firmen oder Firmenteile benachbarte Grundstücke erhalten können, muss eindeutig sein.

gez. Saskia Hüneke
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Fortsetzung Beschlusstext Seite 2

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Im Leitbautenkonzept ist vorgesehen, die Erfahrungen aus dem ersten verfahren auszuwerten und das Verfahren zu optimieren. (Leitbautenkonzept Anlage 1 "Die Erfahrungen ... sind auszuwerten und in die weiteren Verfahren aufzunehmen.") Dies wurde auch im Bewertungsgremium und vom Gestaltungsrat vorgetragen. Auch wenn die weiteren Gebiete noch nicht begonnen werden, sollte die Auswertung aktuell erfolgen.

Zur Beteiligung Potsdamer Bürger steht im Konzept bereits, dass *"insbesondere auch ... Potsdamer Bürger ... Eigentümer und Nutzer werden können. Vergabemodalitäten, wirtschaftliche ... Vorgaben ... sollen diesen Anforderungen berücksichtigen."* (Anlage 1 Z 2.1:)

Fortsetzung des Beschlusstextes:

- Für die Vergabe von mehr als einem Grundstück an einen Bieter aus besonderem Grund, soll die Einschränkung auf max. zwei Grundstücke erfolgen.
- Die Einbeziehung des Gestaltungsrates ist im Verfahren zu verankern.
- In der Bewertung des Preisangebotes soll das entstehende Wirtschafts- und Steueraufkommen Berücksichtigung finden.

Vor dem Zuschlag soll eine öffentliche Vorstellung der Architektur- und Nutzungsentwürfe bei Wahrung der Anonymität der Anbieter möglich sein.